

Engagementstrategie der Stadt Ratzeburg

Warum eine Engagementstrategie?



Ratzeburg ist eine Stadt, in der viele Menschen Verantwortung übernehmen – in Vereinen, Initiativen, Kirchengemeinden, Nachbarschaften und Projekten. Sie gestalten unsere Stadt aktiv mit, schaffen Begegnung, fördern Zusammenhalt und tragen dazu bei, dass Ratzeburg lebenswert bleibt.

Dieses freiwillige Engagement ist keine Selbstverständlichkeit. Die Stadtgesellschaft verändert sich, und mit ihr die Formen und Bedingungen von Ehrenamt. Zeitmangel, Bürokratie, fehlende Informationen oder unklare Strukturen erschweren oft den Einstieg. Gleichzeitig wächst das Bedürfnis, sich sinnstiftend einzubringen, neue Menschen kennenzulernen und etwas für die Gemeinschaft zu tun.

Darauf reagiert die Engagementstrategie der Stadt Ratzeburg. Sie will Rahmenbedingungen schaffen, in denen Engagement leicht zugänglich, sichtbar und wertgeschätzt ist – getragen von Kooperation, Offenheit und Anerkennung.

Unser Leitmotiv lautet:

„Gut für Ratzeburg! – Gemeinsam engagiert.“

Damit bekennen wir uns zu einer Stadt, in der freiwilliges Engagement ein fester Bestandteil des Zusammenlebens ist – inspirierend, wirksam und nachhaltig.

Was wir aus der Bürgerwerkstatt und Umfrage gelernt haben

Die Strategie basiert auf zwei zentralen Quellen: einer **Befragung von Engagierten und Verantwortungsträger*innen** aus dem Frühjahr 2025 sowie einer **Bürgerwerkstatt im September 2025**.

Beide Formate haben gezeigt: Engagement in Ratzeburg hat eine starke, oft unterschätzte Wirkung.

Eine engagierte Person erreicht bis zu zehn weitere Menschen.

Jede freiwillige Aktivität entfaltet Multiplikatorwirkung – durch persönliche Ansprache, Vorbild, Motivation und gemeinsames Tun.

Und ebenso gilt:

„Einmal engagiert – immer engagiert.“

Wer sich einmal auf Engagement eingelassen hat, bleibt verbunden – mit der Sache, mit den Menschen und mit der Stadt. Diese Kraft wollen wir stärken und sichtbar machen.

Stimmen aus der Bürgerwerkstatt

„Ich wurde durch einen Freund angesprochen und wusste sofort: Ich werde hier gebraucht.“

„Am Anfang war es schwer, die Informationen zu finden. Eine Plattform hätte mir den Einstieg erleichtert.“

„Mir hat geholfen, dass erfahrene Ehrenamtliche mich begleitet haben.“

„Wertschätzung und kleine Gesten, wie ein Danke oder ein gemeinsames Essen, zeigen: Ich bin wichtig.“

Diese Erfahrungen zeigen:

- Engagement entsteht aus persönlicher Motivation, Sinn und Gemeinschaft.
- Menschen brauchen klare Informationen, Ansprechpartner*innen und einfache Wege ins Ehrenamt.
- Anerkennung, Begleitung und Austausch sind entscheidend, damit Engagement wächst und bleibt.

Unsere Leitziele

1. Sichtbarkeit erhöhen:

Engagement soll für alle Bürger*innen transparent, digital auffindbar und öffentlich sichtbar werden.

2. Anerkennung und Wertschätzung stärken:

Engagierte erfahren Respekt, Dank und gesellschaftliche Anerkennung – in Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

3. Rahmenbedingungen verbessern:

Verlässliche Strukturen, Räume, Beratung und Qualifizierung sichern Engagement langfristig ab.

4. **Partizipation fördern:**

Jeder Mensch – unabhängig von Herkunft, Alter oder Fähigkeiten – soll unkompliziert Zugang zu Engagement finden.

5. **Netzwerkgedanke verankern:**

Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Politik handeln gemeinsam und auf Augenhöhe.

6. **Nachhaltigkeit sichern:**

Engagementförderung wird dauerhaft in städtische Prozesse integriert, regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

7. **Integration und Vielfalt leben:**

Engagement schafft Begegnung, fördert Inklusion und macht Vielfalt sichtbar.

Unsere Schwerpunkte und Maßnahmen

Eine Servicestelle Ehrenamt

Eine zentrale Anlaufstelle bietet Beratung, Vermittlung und Unterstützung für alle, die sich engagieren oder Projekte starten möchten. Sie begleitet Vereine, vermittelt Fördermittel und stärkt Kooperationen.

Onboarding und Begleitung

Ein leichter Einstieg ist entscheidend. Ratzeburg führt **Patenschafts- und Mentoringprogramme** ein: erfahrene Ehrenamtliche begleiten Neue. Eine „Willkommensmappe“ mit Informationen und Kontakten erleichtert Orientierung.

Digitale Engagementplattform

Eine barrierefreie Plattform bündelt künftig alle Mitmachmöglichkeiten, Veranstaltungen und Gesuche. Sie dient als Freiwilligenbörse, als Marktplatz des Miteinanders – und als Symbol der Offenheit: Engagement ist für alle da.

Räume für Engagement

Engagement braucht Orte. Die Stadt entwickelt mit Partnern eine Raumbörse, nutzt Leerstände und stärkt bestehende Treffpunkte – etwa die Stadtbibliothek als „Dritten Ort“, ~~den Pavillon an der Schlosswiese~~ oder Stadtteilträume.

Anerkennungskultur

Ratzeburg pflegt eine Kultur des Dankes. Neben der Ehrengabe der Stadt Ratzeburg und wiederkehrenden öffentlichen Ehrungen wird Wertschätzung auch im Alltag sichtbar – durch persönliche Rückmeldungen, gemeinsame Treffen und gelebte Kooperation.

Qualifizierung & Austausch

Mit einer **Ehrenamtsakademie Ratzeburg** entstehen Schulungen zu Vereinsrecht, Öffentlichkeitsarbeit, Vielfalt, Kommunikation und digitalen Kompetenzen. Supervision, Erfahrungsaustausch und Netzwerktreffen fördern persönliche Entwicklung und Zusammenhalt.

Wirtschaft & Engagement

Unternehmen und Engagierte werden stärker vernetzt. Eine Broschüre „*Engagierte Menschen & engagierte Betriebe*“ zeigt vorbildliche Kooperationen und lädt zu neuen Partnerschaften ein.

Bürgerbeteiligung & Spendenparlament

Ein **Ratzeburger Spendenparlament** ermöglicht Bürger*innen, über die Förderung lokaler Projekte mitzuentcheiden – transparent, demokratisch, gemeinschaftlich.

Integration & Vielfalt

Engagement lebt von Vielfalt. Die Stadt fördert eine Kultur, in der jede und jeder willkommen ist. Interkulturelle Öffnung, Barrierefreiheit, generationsübergreifende Projekte und neue Anspracheformen gehören zum Selbstverständnis der Engagementförderung.

Ratzeburg will Engagementstrukturen schaffen, die offen, diskriminierungsfrei und respektvoll sind – und in denen unterschiedliche Lebenswege und Perspektiven als Bereicherung gelten.

Nachhaltigkeit und Verantwortung

Damit Engagementförderung nicht von Einzelprojekten abhängt, wird sie strukturell verankert:

- Eine feste Koordinationsstelle sichert Kontinuität. Sie soll gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg entwickelt und etabliert werden. Es wird dafür eine finanzielle Unterstützung durch die 'Landesförderung zur Unterstützung von ehrenamtlichen Strukturen im kommunalen Raum' im Rahmen der Engagementstrategie der Landes Schleswig-Holstein (<https://engagiert-in-sh.de/>) beantragt.
- Die Steuerungsgruppe '*Engagierte Stadt Ratzeburg*' begleitet die Umsetzung der Engagementstrategie.
- Eine jährliche Evaluation sorgt dafür, dass die Strategie lernfähig bleibt.

Engagement wirkt in Wellen – jede Initiative zieht Kreise. Eine engagierte Person erreicht zehn andere, inspiriert zum Mitmachen, schafft Vertrauen und stärkt Gemeinschaft.

„Einmal engagiert – immer engagiert.“

Dieses Selbstverständnis prägt die Ratzeburger Engagementkultur.

Fazit

Ratzeburg lebt vom Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Diese Strategie stärkt, vernetzt und begleitet sie – damit freiwilliges Tun Freude macht, Menschen verbindet und die Stadt lebenswerter wird.

„Gut für Ratzeburg! – Gemeinsam engagiert.“

Denn jede engagierte Person bewegt mehr, als sie ahnt.
